

# BLICK Punkt

**AWO**-Mitgliedermagazin  
zwischen Harz und Heide

**RASSISMUSS  
VERURTEILT  
WERDEN!**



## Wie können wir Demokratie stärken?

Verfassungsschutzpräsident Dirk Pejril zu Gast

## Eine Chance für Systemsprenger

Gemeinsames Projekt mit der Ostfalia Hochschule

## Kein Sparen auf Kosten junger Menschen

AWO-Bundeskonferenz in Leipzig



**Bezirksverband  
Braunschweig e. V.**



Gabriele Siebert-Paul, Präsidiumsvorsitzende

## Liebe Freundinnen und Freunde,

mit der AWO-Sozialkonferenz und der AWO-Sonderbundeskonferenz in Leipzig hat unser Verband zwei bedeutende Veranstaltungen im April durchgeführt.

Die Delegierten verabschiedeten die Leipziger Erklärung zur Migrationssozialarbeit. Nach intensiven Diskussionen und Workshops gaben die Teilnehmenden, die aus dem gesamten Bundesgebiet angereist waren, ein Statement für eine gerechte, solidarische und vielfältige Gesellschaft ab.

Damit positionieren wir uns zu verschiedenen Aspekten einer inklusiven Politik. Der gleichberechtigte Zugang zu Gesundheitsleistungen, die Repräsentation aller gesellschaftlichen Gruppen in der Politik, aber auch die breite Beteiligung in ehrenamtlichen Strukturen sind Grundsätze, die politisch verwirklicht werden müssen.

Auf der AWO-Bundeskonferenz haben die Delegierten mit einer gemeinsamen Resolution von AWO Bundesverband, Bundesjugendwerk der AWO und Zukunftsforum Familie die Bundesregierung zu einer Trendwende bei der Finanzierung zentraler kinder- und familienpolitischer Vorhaben aufgerufen.

Die AWO als starker Mitgliederverband mischt sich weiterhin politisch ein, um Verbesserungen für die Gesellschaft zu erreichen. Dies ist seit über 100 Jahren ungebrochen unser Anliegen, und dafür setzen wir uns uneingeschränkt ein.

Jetzt wünsche ich Ihnen/Euch viel Spaß beim Lesen des Magazins.

Herzliche Grüße

Ihre/Eure

Gabriele Siebert-Paul

## Inhalt

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>03</b> Aus dem Bezirk          | <b>13</b> Aktivitäten aus den Kreisverbänden |
| <b>04</b> AWO gegen Rassismus     | <b>20</b> AWO International                  |
| <b>06</b> Aus dem Bezirk          | <b>21</b> Gewinnspiel                        |
| <b>11</b> AWO-Psychiatriezentrums | <b>22</b> Mitgliedervorteile                 |
| <b>12</b> Bezirksjugendwerk       | <b>23</b> Kinderrätsel                       |

Impressum: AWO-BLICKPunkt, Mitgliedermagazin zwischen Harz und Heide

Herausgeber: AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V.,  
Marie-Juchacz-Platz 1, 38108 Braunschweig  
V. i. S. d. P.: Rifat Fersahoglu-Weber, Vorstandsvorsitzender  
Layout und Satz: b2 Werbeagentur, Braunschweig  
Redaktion: Falk Hensel (Leitung), Vivien Syfus  
Gedruckte Auflage: 3.600 Exemplare (Download [www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de))

Der Bezugspreis ist für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, nicht unbedingt die des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Ein Nachdruck kann nur mit Genehmigung der Redaktion erfolgen. Fotos: AWO, wenn nicht anders vermerkt.  
**Redaktionsschluss BLICKPunkt 03/2023: 10. Juli 2023**

# Konzert für Vielfalt



Während der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ hat auch die AWO im Rahmen der Quartiersarbeit im Braunschweiger Stadtteil Heideberg ein Zeichen gegen Rassismus, Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung gesetzt!

Ende März fand in der Evangelischen-Lutherischen Kirche St. Thomas das „Konzert für Vielfalt“ statt. Mit dem Gastspiel der Klezmer- und Weltmusikband „Bohai“ setzten sich die Akteure für ein friedliches und respektvolles Miteinander ein. Der aus geflüchteten Frauen bestehende Chor „Ukrainische Seele“ gestaltete das Vorprogramm.

Gefördert wurde das Konzert durch die Stadt Braunschweig, Fachbereich Soziales und Gesundheit, Büro für Migrationsfragen.





## Wie können wir Demokratie stärken?

**Braunschweig. „Rechtsextremismus in Niedersachsen. Was können Politik und Verbände tun, um die Demokratie zu stärken?“ lautet der Titel einer Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Rassismus, zu der der AWO-Bezirksverband Braunschweig eingeladen hatte.**



Im Mittelpunkt stand ein Impulsreferat von Dirk Pejril, Präsident des Niedersächsischen Verfassungsschutzes, mit dem Titel „*Entgrenzter Rechtsextremismus und Delegitimierung des Staates – wie entgegenwirken?*“ Im Anschluss diskutierte Pejril mit Dirk Bitterberg (stv. AWO-Vorstandsvorsitzender), Dunja Kreiser (MdB, Mitglied im Ausschuss

für Inneres und Heimat) und Melanie Prost (Projektkoordinatorin der externen Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Braunschweig). Moderiert wurde die Diskussion von Verbandssekretär Falk Hensel.

„Wir wollen mit dieser Veranstaltung ein Zeichen setzen gegen jede Form von Rassismus und für eine solidarische, vielfältige und offene Gesellschaft“, sagte AWO-Vorstandsvorsitzender Rifat Fersahoglu-Weber. „Diese kann nur in einer Demokratie gedeihen!“ Er verwies auf die Geschichte der AWO, die unter den Nationalsozialisten verboten wurde und deren Anhänger bis zum Tod verfolgt wurden.

### **Gefährlich: Entgrenzter Rechtsextremismus**

„Die größte Gefahr geht vom Rechtsextremismus aus“, brachte Dirk Pejril seine Erkenntnisse und sein Haltung gleich zu Beginn der Veranstaltung auf den Punkt.

Entgrenzter Rechtsextremismus bedeute, dass Rechtsextremist\*innen ihre Einstellungsmuster und Positionen in die öffentliche Meinungsbildung einspeisten mit dem Ziel, ihre Positionen zu etablieren und die Grenzen zum Mainstream zu verschieben.

Was macht diese Prozesse der Entgrenzung aus Pejrls Sicht so gefährlich? „Organisierte rechtsextremistische Gruppierungen knüpfen gezielt an bereits in der Bevölkerung bestehende Ressentiments und Vorurteile an“, erläuterte der Präsident des Niedersächsischen Verfassungsschutzes. „Durch digitale Kommunikationsmittel ist die Verbreitung rechtsextremistischer Inhalte um ein Vielfaches leichter geworden.“ Im Internet finde rechtspopulistische bis offen rechts-extremistische Propaganda statt, ohne dass eine Korrektur durch eine demokratische Öffentlichkeit erfolgen könne, weil diese Foren nicht auf Diskurs angelegt seien und stattdessen verschwörungstheoretische Sichtweisen pflegten.

## Verrohung der Sprache

Es habe sich eine Mischszene, die zum Teil aus Rechtsextremist\*innen, Reichsbürger\*innen und Demokratiefeind\*innen bestehe, gebildet. Sie sei gekennzeichnet durch Radikalisierung und Verrohung der Sprache: „Es ist ein Vortasten. Die Grenze des Sagbaren wird verschoben. Und aus Worten werden Taten!“ Viele würden sich aber auch den Schafspelz über, um sich als Wolf zu verstecken.

Das Bewusstsein für demokratische Werte müsse daher nachhaltig etabliert werden. Dazu trügen Extremismus-Präventionsmaßnahmen des Landes Niedersachsen bei. „Der Stärkung von Medienkompetenz kommt eine herausragende Bedeutung zu.“

## Maßnahmen zur Demokratiestärkung

In der anschließenden Diskussion zum Thema „Demokratie stärken – aber wie?“ zählte Dunja Kreiser diverse Maßnahmen und Programme zur Demokratiestärkung auf, die im Bereich Wolfenbüttel, Salzgitter und dem Nordharz auf den Weg gebracht wurden. Sie sprach sich für eine Verschärfung des Waffengesetzes aus und dafür, dass den Täter\*in-



nen klargemacht werden müsse, dass Hetze im Internet illegal sei. Melanie Prost führte konkrete Projekte auf, die in Braunschweig durchgeführt wurden und werden: „Brunchen für das Bleiberecht der Refugium Flüchtlingshilfe mit Informationen und der Ermöglichung von Teilhabe, ein Medienkoffer für geschlechtliche Gleichbehandlung des Vereins für sexuelle Emanzipation, ein Demokratieworkshop im Rathaus, in dem jungen Menschen die Demokratie nähergebracht wird.“

Dirk Bitterberg berichtete, dass bereits in den AWO-Kindertagesstätten das Prinzip Teilhabe und Miteinander gelebt werde. Außerdem werde durch das Projekt „Gläserne Stadt“ des AWO-Jugendwerks Demokratie in Braunschweig für junge Menschen erlebbar gemacht.

## Demokratie den Kindern vorleben

Aus dem Publikum meldete sich ein Stadtschülerratsprecher zu Wort und bezeichnete den Stadtschülerrat als „Herzstück der Demokratie“. Bürgermeisterin Annegret Ihbe fügte hinzu, dass die Stadt Braunschweig ein Jugendparlament eingerichtet habe. Ein Zuhörer wünschte sich, dass anstelle des Aufzählens von Projekten und Fördertöpfen den Kindern Demokratie konkret vorgelebt werde, und zwar ähnlich plausibel nachvollziehbar wie beispielsweise die aktuellen Maßnahmen zum Energiesparen.



Abschließend bedankte sich Rifat Fersahoglu-Weber bei Dirk Pejril: „Sie haben klare Kante gesprochen! Ich finde es hervorragend, dass Sie den Rechtsextremismus als größte Gefahr herausgestellt haben, denn das ist nicht selbstverständlich!“



# Abgeordnete würdigten Arbeit der AWO-Migrationsberatung

**Braunschweig. Die SPD-Abgeordneten Dr. Christos Pantazis MdB und Julia Retzlaff MdL besuchten die AWO-Migrationsberatung, um sich einen Überblick über aktuelle Themen zu verschaffen.**

Die Mitarbeitenden gaben Einblicke in den Arbeitsalltag und informierten über die Praxis in der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte, in der Quartiersarbeit im Braunschweiger Stadtteil Heidberg, im „Garten ohne Grenzen“ sowie in den beiden Projekten zur Förderung der beruflichen Integration.

Die Details der Arbeit wurden vorgestellt, und es wurde über die Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe, über laufende und geplante Projekte, zu trägerübergreifender Zusammenarbeit der Braunschweiger Migrationsdienste, über die Hilfen der AWO für Geflüchtete aus der Ukraine sowie über die Schilderung



Julia Retzlaff und Christos Pantazis (an der Stirnseite des Tisches) mit Mitarbeiter\*innen der AWO-Migrationsberatung.

der Erfahrungen mit Dienstleistern im Gesundheitswesen informiert.

Doch die AWO-Pädagog\*innen hatten auch Fragen an die Gäste – thematisiert wurden beispielsweise die geplanten Änderungen in den Einbürgerungsverfahren und die Regelungen zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse.

Die Abgeordneten sprachen nach dem intensivem Austausch Respekt und Anerkennung aus und lobten den wichtigen Beitrag der AWO-Dienste für die facettenreiche Förderung der Integration von Zugewanderten und Flüchtlingen.





Von links: Prof. Dr. Timo Schreiner, Prof. Dr. Rosemarie Karger (beide Ostfalia), Rifat Fersahoglu-Weber (AWO-Vorstandsvorsitzender), Nils Borkowski (Leiter AWO-Jugend- & Erziehungshilfen) und Hendrik Ruppert (Einrichtungsleiter Projekt Systemsprenger).

## Eine Chance für Systemsprenger

**Wolfenbüttel/Goslar. Ein in Deutschland einzigartiges Projekt haben der AWO-Bezirksverband Braunschweig und die Ostfalia Hochschule jetzt auf den Weg gebracht.**

Unter dem Begriff „Dynamite“ wollen sie sich gemeinsam um sogenannte Systemsprenger kümmern: Kinder und Jugendliche, die oft obdachlos sind, Gewalt oder Prostitution erfahren haben oder Drogen nehmen und an die die Jugendhilfe kaum noch herankommt. An der Forschungskoooperation von AWO und Ostfalia sind mit Helmstedt, Salzgitter, Goslar, Hildesheim und Wolfenbüttel fünf Landkreise beteiligt.

In einer Immobilie in Goslar sollen fünf Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren betreut werden. Die Bewohner\*innen der WG werden an sieben Tagen rund um die Uhr betreut werden.

Das Forschungsprojekt mit der Ostfalia ist für drei Jahre gesichert, die Wohngruppe soll auch danach weiter bestehen. „Wir wollen jungen Menschen, die schon viel Schlimmes erlebt haben, dabei helfen, noch die Kurve zu kriegen bis zum Erwachsensein“, beschrieb Ostfalia-Präsidentin Prof. Dr. Rosemarie Karger die Motivation der Hochschule. AWO-Vorstandsvorsitzender Rifat Fersahoglu-Weber hob hervor: „Bisherige Angebote konnten die

Bedarfe nicht befriedigen. Die Jugendhilfe geht sehr oft an dieses schwierige Thema nicht ran. Aber die AWO Braunschweig – und ganz besonders die Jugend- & Erziehungshilfen – ist sehr innovativ, daher haben wir uns dieser Problematik gestellt.“ Die Besonderheit sei der Anteil an aufsuchenden Angeboten. Wenn die Jugendlichen aus der Wohngruppe weglaufen, gehe die AWO dort hin, wo die Jugendlichen sind, und warte nicht, bis sie in die Wohngruppe zurückkehren. Hierbei unterstütze der Systemsprengerverbund.

Dr. Timo Schreiber, Professor für Kinder- und Jugendhilfe, erklärt, dass das Projekt auch der Fachkräfteförderung diene: „Studierende können in der Einrichtung ein Anerkennungsjahr absolvieren, zur Hälfte in der Wohngruppe und zur Hälfte an der Hochschule, zur Stärkung der analytischen und methodischen Fähigkeiten.“

Von dem Forschungsprojekt versprechen sich die Kooperationspartner mehr Verständnis für die Lebenssituation der Jugendlichen, für organisationale Abläufe und für kommunale Bedarfe sowie den Abbau von Vorurteilen und eine Sensibilisierung für die Situation der betroffenen Jugendlichen.

Die Maßnahme wird unterstützt durch die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, die Kroschke-Kinderstiftung und das Landes-Jugendamt Hannover.





## Zu politischen Gesprächen in Berlin

**Berlin. Die AWO-Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen war gemeinsam mit Vertreter\*innen der AWO-Bezirksverbände Braunschweig, Hannover und Weser-Ems zu politischen Gesprächen in Berlin.**

Während beim AOK-Bundesverband mit der Vorstandsvorsitzenden Dr. Carola Reimann im Schwerpunkt über die Schwierigkeiten der pflegerischen Versorgung, die Herausforderung der Leiharbeit und die bundesweite Anerkennung der Inflationsausgleichsprämie in der Refinanzierung gesprochen wurde, konnte mit den Vertreter\*innen der Landesgruppe Niedersachsen der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Filiz Polat, Frank Bsirske und Julian Pahlke, auch das Thema Kindergrundsicherung

diskutiert werden. Das Thema Kindergrundsicherung hat eine besondere Bedeutung für die AWO!

Auch wurde die Landesgruppe Niedersachsen der SPD-Bundestagsabgeordneten getroffen. In der Landesvertretung sprach die Delegation mit den Abgeordneten über die Themen Arbeits- und Fachkräftesicherung, Kindergrundsicherung und Pflege.

Johann Saathoff, MdB und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Inneres und Heimat, empfing die Delegation, zu der auch die Braunschweiger AWO-Präsidiumsvorsitzende Gabriele Siebert-Paul, Vorstandsvorsitzender Rifat Fersahoglu-Weber und Verbandssekretär Falk Hensel gehörten.

## Kein Sparen auf Kosten junger Menschen

### AWO fordert Investitions-Offensive für Kinder und Jugendliche

**Die AWO, das Bundesjugendwerk und das Zukunftsforum Familie rufen die Bundesregierung zu einer Trendwende bei der Finanzierung zentraler kinder- und familienpolitischer Vorhaben auf.**

In einer Resolution, die die Bundes-Sonderkonferenz der AWO in Leipzig verabschiedete, fordern die Delegierten Investitionen in die soziale Sicherung sowie die Bildung von Kindern und Jugendlichen. Die drei Verbände betonen, dass es einer echten Kindergrundsicherung, einer Investitionsoffensive für die Bildung und einer auskömmlichen Finanzierung der Kinder- und Jugendhilfe bedarf, damit die Lebenschancen der Kinder und Jugendlichen nicht vom



Die Delegierten des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig auf der außerordentlichen AWO-Bundeskonferenz in Leipzig (v. l.): Olivia Klimont, Sabine Resch-Hoppstock, Dirk Korzinowski, Norbert Puth, Marcel Luckstein, Cornelia Seiffert, Gabriele Siebert-Paul und Rifat Fersahoglu-Weber.

Konto- und Bildungsstand der Eltern abhängen. Die Situation armutsgefährdeter junger Menschen hat sich aktuell weiter verschlechtert. Dass die Politik nicht längst gegengesteuert hat, sei für den gesellschaftlichen Zusammenhalt fatal – und sozial ungerecht.

Die Resolution gibt es hier: [www.awo.org/kein-sparen-auf-kosten-junger-menschen-awo-fordert-investitions-offensive-fuer-kinder](http://www.awo.org/kein-sparen-auf-kosten-junger-menschen-awo-fordert-investitions-offensive-fuer-kinder)





## AWO-Frauenpower im TRAFO Hub

**Braunschweig. „Meet Marie – Frauenpower seit 1919“, unter diesem Motto luden Julia Schur (AWO-Innovationsmanagerin) und Kelly Kollmorgen (AWO-Digitalisierungsmanagerin) am Internationalen Frauentag in den Braunschweiger TRAFO Hub ein, wo die AWO jetzt einen eigenen Workingspace hat.**

Vor etwa zwanzig AWO-Mitarbeiter\*innen und zwanzig Member des TRAFO Hub stellten die beiden die AWO-Gründerin Marie Juchacz, die Angebote der AWO und die AWO-Digitalisierungsprojekte und -ideen vor. Anschließend interviewten

sie den AWO-Vorstandsvorsitzenden Rifat Fersahoglu-Weber in lockerem Plauderton und fragten ihn unter anderem, was ihn in punkto Digitalisierung antreibe.

„Wir sind der Tradition von Marie Juchacz verpflichtet, sie hat Teilhabe von Frauen ermöglicht“, sagte der AWO-Vorstandsvorsitzende. „Aber neue Zeiten brauchen auch neue Zukunftsideen. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind Themen, die uns wichtig sind.“

Bevor er gemeinsam mit Kelly Kollmorgen und Julia Schur an die anwesenden Frauen Rosen „als

Symbol für Gleichberechtigung und Frauenrechte“ verteilte, wies er darauf hin, dass am Internationalen Frauentag 2023 die Vereinten Nationen auf fehlende digitale Teilhabe von Frauen aufmerksam machten. „Menschen müssen an der Gesellschaft teilhaben können – auch digital“, forderte Fersahoglu-Weber. Bei allen technischen Hilfsmitteln, die die AWO einsetze, gehe es immer um Entlastung.

Beim anschließenden Netzwerken knüpften die AWO-Mitarbeiter\*innen und TRAFO-Hub-Member bei Häppchen und Getränken zahlreiche Kontakte.

## Wenn die Pflege ausfällt

### Pflegenotaufnahme

*Job, Familie, die Pflege meines Vaters.  
Und wenn mir alles über den Kopf wächst?  
Wer pflegt dann meinen Vater?*



Senioren & Pflege  
**Pflegenotaufnahme**  
[www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de)

**☎ 0800 70 70 117**

**Wir helfen Ihnen, wenn die Pflege ausfällt. Jederzeit.**

löwen<sup>+</sup> 

**SPAREN SIE.**

**NACHHALTIG.**

**Regionale Kompetenz. Echte Nachhaltigkeit.**

**Die Löwen<sup>+</sup> Fondsfamilie.**

**Weitere Infos und Verkaufsprospekte unter**

**[loewenplus.de](https://loewenplus.de)**



**BLSK**

Ein Unternehmen der NORD/LB

**NORD/LB**

Zum wahren Nutzen.

# Fachtagung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Das deutsche Filmdrama „Systemsprenger“ sorgte 2019 für Aufsehen und hatte Erfolg bei Kritikern und Publikum in Deutschland. In dem Film ging es um ein neunjähriges Mädchen, das als sogenannter „Systemsprenger“ durch alle Raster der deutschen Kinder- und Jugendhilfe zu fallen drohte.

„Immer wieder haben wir mit solchen jungen Menschen zu tun, die von Einrichtung zu Einrichtung – teilweise quer durch Deutschland – gereicht werden, ohne dass ihnen langfristig geholfen wird“, beginnt Dr. Gabriele Grabowski, Chefärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJP) des AWO Psychiazentrums (APZ) Königsutter ihre Begrüßung zur Fachtagung „Junge Menschen,



Prof. Dr. Menno Baumann, Professor für Intensivpädagogik an der Fliebers-Fachhochschule Düsseldorf

die Systeme sprengen! – Systemübergreifende Vernetzung zwischen Jugendhilfe und Psychiatrie“.

Prof. Dr. Menno Baumann, der für den oben genannten Film als Berater zur Seite stand, zeigte auf, dass es in Niedersachsen zurzeit 421 Fälle gibt, die aufgrund schwierigen Verhaltens Einrichtungen verlassen müssen. Doch scheitern in diesen

Fällen die Systeme an den jungen Patient\*innen oder die jungen Patient\*innen an den Systemen? „Der Jugendhilfe fehlt es an ernstzunehmender Diagnostik“, erklärt der Professor für Intensivpädagogik.

Christopher Dargatz, KJP-Oberarzt im APZ, sprach über Patientinnen und Patienten mit akuter Eigen- und Fremdgefährdung.

## Auszubildende erhalten iPads

„Damit haben wir nicht gerechnet. Das war eine echte Überraschung“, freuten sich Victoria Witte, Jolina Wallbaum und Seda Yerli, Auszubildende zur Pflegefachkraft im ersten Ausbildungsjahr im AWO Psychiazentrum (APZ) Königsutter.

Gemeinsam mit den anderen Auszubildenden des ersten und zweiten Lehrjahres erhielten sie für die Zeit ihrer Ausbildung iPads überreicht. „Alle neuen Auszubildenden, die künftig hier bei uns im APZ beginnen, werden mit einem iPad ausgestattet“, erklärt Philipp Loof aus dem Personalmanagement.

Zunächst erhalten alle aktuellen Auszubildenden aus der Verwaltung und der Berufsfachschule Pflege die digitale Unterstützung. Das Thema Digitalisierung ist ein Handlungsfeld der Personalstrategie. Ergänzend zu der

modernen Ausstattung in der Berufsfachschule wird nun auch der Unterricht noch digitaler. „Wir freuen uns, dass wir künftig die iPads in der Schule und im Stationsalltag benutzen können“, sagt Jolina Wallbaum.



Pflegeschülerin Samia Sahli aus dem zweiten Lehrjahr mit einem der neuen iPads. Im Hintergrund zu sehen (von links) Geschäftsbereichsleiter der IKT Björn Seelhorst, BFS-Schulleiterin Heike Schneider und Philipp Loof vom Personalmanagement.

# Bundesfreiwilligendienst beim BJW

*Wer kennt es nicht: Man ist mit der Schule fertig und weiß nicht so recht, was man danach machen will oder was man werden möchte und entschließt sich dazu, einen Bundesfreiwilligendienst zu machen.*

Hi! Wir sind Charis und Leon, und wir sind Bundesfreiwilligendienstler\*innen beim Bezirksjugendwerk der AWO Braunschweig. Wir erzählen euch heute von unserem BFD.

Unser Freiwilligendienst ist sehr abwechslungsreich und interessant, es gibt immer etwas zu tun und viele Chancen sich weiterzuentwickeln, Verantwortung zu übernehmen und sich an kreativen Gestaltungsprozessen zu beteiligen.

Da wir nun schon fast am Ende unseres Bundesfreiwilligendienstes angekommen sind, blicken wir nun auf das letzte Jahr zurück und was in diesem alles passiert ist.

Angefangen hat es damals mit dem ersten großen Projekt: **der Jugendleiter\*innen-Schulung (Juleica)**. Wir wurden an das Thema herangeführt und waren anschließend sehr frei in der Ausarbeitung und Durchführung.

Dabei lag der Fokus unter anderem auf den Themen: Meine Rolle als Gruppenleiter\*in, Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, das Planen und Organisieren von Jugendfreizeiten und Jugendseminaren, die Themen Rechte und Pflichten sowie Nähe und Distanz zwischen Teilnehmenden und Teamer\*innen.

Um die Jugendleiter\*innen Schulung nun vollständig zu absolvieren, ist noch eine Bescheinigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs Voraussetzung, welchen wir auch im Angebot hatten. Anschließend hatten wir auch schon unsere Juleica und konnten mit eigenen Projekten durchstarten.

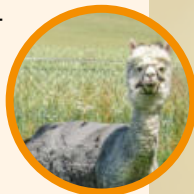
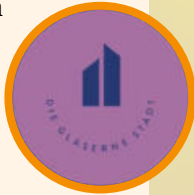
Als weitere Möglichkeit konnten wir beim **Projekt „Die gläserne Stadt“** hospitieren und schauen, wie zum Beispiel der Stadtrat funktioniert und Rallies zum Thema Demokratie und Mobilität ausprobieren, die uns durch die Stadt Braunschweig führten.

Im Rahmen unseres Herbstferienprogramms konnten wir in Kooperation mit der Ostfalia einen **3D-Workshop** anbieten, an dem nicht nur die Teilnehmenden kreativ werden und ihre eigenen Ideen drucken konnten, sondern auch wir BFDler\*innen viel über den 3D-Druck-Prozess lernen konnten. Eine weitere Aktion in den Herbstferien war die **Alpakawanderung** mit dem Fokus auf Achtsamkeit – achtsam im Umgang mit sich selbst, der Natur und den Tieren.

Weitere Projekte waren unser **vegane Kochkurs**, ein Workshop zum Thema **nachhaltige Kosmetik** und als ganz eigenes Projekt **„An die Fäden, fertig, los!“**. Dabei haben wir den Teilnehmenden den Umgang mit der Nähmaschine beigebracht sowie das Nähen von verschiedenen Teilen, Thema Upcycling.

Abgesehen von der Juleica, persönlichen Projekten oder Ferienfreizeiten durchlaufen wir im BFD immer wieder verschiedene Seminare mit anderen BFDler\*innen und FSJler\*innen zusammen. Diese dienen zum Austausch mit den Freiwilligen aus anderen Einrichtungen sowie zum Aufklären über Rechte und Pflichten während der Arbeit.

Wie du siehst, ist unser Jahr sehr abwechslungsreich gewesen. Wir konnten viele eigene Ideen mit einbringen, aber auch viel lernen sowie einen guten Einblick in die Kinder- und Jugendarbeit bekommen. Gestaltet euer unvergessliches Jahr mit vielen neuen Menschen, Erfahrungen, lehrreichen Veranstaltungen und Seminaren und vielem mehr. Wir freuen uns auf euch!



# AWO-Ortsverein Thiede-Steterburg wird jünger

**Dieter Leichert, Vorstandsmitglied AWO-Ortsverein Thiede-Steterburg, gelang es, den Ortsverein zu verjüngen. Damit erreichte er ein wichtiges persönliches Ziel.**

Im ersten Quartal des Jahres 2023 traten auf sein Werben hin Linus Slomka (22 Jahre alt) und Sven Schwannecke (30 Jahre alt) in den AWO-Ortsverein ein. Wilhelm Schmidt, AWO-Ehrenvorsitzender, Marcus Bosse, Vorsitzender AWO-Kreisverband Salzgitter-Wolfen-



V. l.: Markus Bosse, Lara Duwe, Wilhelm Schmidt, Dieter Leichert.

büttel, sowie Dieter Leichert freuen sich, bei einem Treffen am 25. März 2023, nun auch die 17-jährige Lara Duwe in der AWO-Familie herzlich willkommen zu heißen.

Lara Duwe, Linus Slomka und Sven Schwannecke haben spontan zugesagt, am 1. Mai 2023 am AWO/DGB-Stand in Salzgitter-Lebenstedt an der Alten Feuerwache aktiv zu helfen.

## Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins Wolfenbüttel



Im März fand die jährliche Mitgliederversammlung des Ortsvereins in den Räumen des „Wohnen mit Zukunft“ statt.

Neben den erforderlichen Formalien freuten sich alle Anwesenden über den informativen Jahresrückblick sowie über die geplanten Aktivitäten des Ortsvereins. Abschließend erläuterte Sabine Resch-Hoppstock unterstützt von den Vorstandsfrauen und AWO-Pflegeheimleiterinnen Katja-Maria Staroste und Ellen Arndt die aktuellen Finanzierungshintergründe für Heimplätze der Altenpflege. Den Anwesenden konnte die große Angst, das eigene Haus verkaufen zu müssen oder den Kindern zur Last zu fallen, etwas genommen werden.

## Frühlingsbasar des AWISTA Fredenberg

**Ein voller Erfolg war der erste Frühlingsbasar am 17. März des Stadtteiltreffs AWISTA. In Zusammenarbeit mit dem benachbarten Fredenberg Forum wurde der gemeinsame Saal zum Basar für österliche Dekoration und selbst Selbstgebasteltes für die Zeit des bevorstehenden Ramadan.**

Beteiligte Einrichtungen waren außerdem die AWO-Kita Goerdelerstraße, die Türkisch-Islami-

sche Gemeinde DiTiB und das AWIRA Wohncafé. Des Weiteren gab es Unterstützung durch die Stadt Salzgitter und die Wohnbau Salzgitter. Kaffee und Kuchen sowie Tee, Mokka und herzhaftes Snacks zum Selbstkostenpreis sorgten für gute Laune. Das gemütliche Beisammensein klang bei bester Stimmung mit einer Versteigerung von gespendeten Objekten zugunsten der Erdbebenhilfe in der Türkei und Syrien aus.



# AWO-Gruppenarbeit gewinnt „IT-Consulting“ als Kooperationspartner



Die AWO-Gruppenarbeit kooperiert seit Beginn 2023 mit dem aufstrebenden regionalen Unternehmen *IT-Consulting Braunschweig*.

An den Geschäftsführer Jonas Wilke wurden defekte oder nicht mehr benötigte Altgeräte gespendet, die professionell wiederaufbereitet wurden. Diese gehen an die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen der AWO-Schülergruppenarbeit und an die Soziale Gruppenarbeit der AWO. Durch diese Kooperation wird vielen Teilnehmenden das Homeschooling sowie das Lernen und Arbeiten von Zuhause aus ermöglicht. Wir sind sehr dankbar für diese Zusammenarbeit.

## Besuch von der Firma BREDEX GmbH

Wie in den vergangenen Jahren bekam das Frauenhaus Braunschweig Besuch von der Firma BreDEX GmbH.

Im Gepäck hatten Alex Schladebeck (Geschäftsführung) und Valentin Kloss (Marketing) viele Gutscheine von Lebensmittelgeschäften, die an die Bewohnerinnen weitergereicht wurden. Häufig kommen die Frauen ohne Geld ins Frauenhaus und haben nur das Nötigste, wenn überhaupt, dabei. Die Beantra-



gung von Kindergeld, Unterhalt etc. dauert einige Wochen, sodass die Gutscheine den Frauen ermöglichen, sich mit dem Nötigsten einzudecken. „Wir sind insbesondere Alex Schladebeck sehr dankbar, dass sie jedes Jahr an unser Frauenhaus denkt.“, sagt Astrid Sutor, Leiterin des Frauenhauses.

### Redaktionsschluss des AWO-BLICKPunkts

Der AWO-BLICKPunkt, das Mitgliedermagazin der AWO zwischen Harz und Heide, erscheint auch zukünftig vier Mal pro Jahr. Immer zur Mitte eines Quartals werden die Mitglieder der AWO das Magazin in ihren Briefkästen haben.

Der Redaktionsschluss ist für die kommenden Ausgaben an folgenden Daten: 10. Juli 2023, 10. September 2023.

Beiträge können per E-Mail an [blickpunkt@awo-bs.de](mailto:blickpunkt@awo-bs.de) gesendet werden.

### Individuell und schnell: Unser Service für Sie!

- ✓ einzigartige Produktvielfalt
- ✓ kompetentes und erfahrenes Personal
- ✓ sehr umfangreicher Service in den Bereichen Heimversorgung und Pflegedienst
- ✓ Botendienst und Arznelieferung ohne Mehrkosten
- ✓ schnelle Akut- und Notfallversorgung
- ✓ stellen von Medikamenten für Heimbewohner
- ✓ Medikamenten-Verblisterung auch für Zuhause

Weil uns Ihre  
Gesundheit am  
Herzen liegt!

PFLEGESCHWERPUNKT  
APOTHEKE

Arkaden-Apotheke

Die Apotheke in den Schloss-Arkaden



# 100 Jahre Elfriede Beyer



**Am 12. Februar 2023 feierte AWO-Ehrenmitglied Elfriede Beyer im Seniorenheim Tuckermannstraße im Rahmen der Familie ihren 100. Geburtstag.**

Der Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Braunschweig-Nord, Horst Kothe, überbrachte die Glückwünsche der AWO und der Mitglieder des Ortsvereins. Elfriede Beyer ist von ihren 100 Jahren 76 Jahre Mitglied der AWO.

## Neuer Vorstand



Auf dem Bild der neue Vorstand. Von links nach rechts: Helga Hirsch, Marion Baasner, Horst Kothe (1. Vorsitzender), hinten von links nach rechts: Paul Klie, Tanja Nierfeld (Kassiererin), Thomas Neumeyer, Natalie Stolzenberg (stellv. Vorsitzende und Schriftführerin), Joachim Kleemeier und Johannes Grosser.

## Spende für Boden- erneuerung im Frauenhaus

**4.000 Euro aus dem Sonderfonds und 3.163,35 Euro aus der Belegschaftsspende gingen an das Frauenhaus Braunschweig.**

Mit dem Geld konnten Böden in den Räumen erneuert werden. Den symbolischen Scheck übergaben Nina Krumme (Personalwesen) und Kai Brand (Betriebsrat) an die Leiterin des Frauenhauses, Astrid Sutor, und den Geschäftsführer des AWO-Kreisverbandes, Stefan Schaper.

Astrid Sutor sagte: „Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Volkswagen sehr. Spenden unterstützen uns und sind keineswegs selbstverständlich. Mit dem Geld konnten wir die Böden erneuern

und schaffen so mehr Wohnqualität für die Frauen.“ Nina Krumme vom Personalwesen ergänzte: „Mit der Belegschaftsspende unterstützen die Mitarbeiter\*innen von Volkswagen soziale Projekte. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr das Braunschweiger Frauenhaus unterstützen können. Hier wird wertvolle Arbeit geleistet.“

Kai Brand vom Betriebsrat sagte: „Den Kolleginnen und Kollegen sind die Menschen in der Region sehr wichtig. Deshalb werden regionale soziale Projekte aus der Belegschaftsspende unterstützt. Das Frauenhaus unterstützen wir schon seit vielen Jahren gern.“

## Karneval bei der AWO



**Erstmals nach drei Jahren feierte der AWO-Ortsverein Braunschweig-Nord wieder Karneval.**

Diesmal mit der Mascheroder Karnevalsgesellschaft. Nach einem leckeren Frühstück der Schlachtereier Strelitz gab es ab 13:11 Uhr ein buntes abwechslungsreiches Programm. Die 65 Teilnehmer\*innen haben sich prächtig unterhalten gefühlt.



## Café AWO

Mit neuem Namen samt Logo für das Café der AWO-Begegnungsstätte in Helmstedt, kündigen Margrit Niemann (Vorsitzende), Barbara Geisel und Margit Grune den neuen Frühstückstreff an, der jeden Dienstag von 9:00 bis 11:30 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte stattfindet.

Hier kann jeder Gast, ob mit oder ohne Anmeldung, in gemütlicher Atmosphäre für kleines Geld frühstücken und plaudern.

## Ehrungen im Ortsverein Königslutter



Von links: Dr. Hassan, Ullrich Schollbach, Eliane Koch, Margarete Lauterbach, Dirk Korzinovski, Lina Sengewald, Dorothea Lucht, Klaus-Dieter Helsdörfer, Gudrun Kretschmann.

## Jahreshauptversammlung AWO-Ortsverein Grasleben

Nachdem man im Januar schon erfolgreich mit einem Grünkohlessen ins neue AWO-Jahr gestartet war, freute sich der Vorstand, nun im März im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde St. Maria zur Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Neben den Berichten des Vorstandes standen auch wieder Ehrungen auf der Tagesordnung. Der Kreisgeschäftsführer Dirk Korzinovski und der Vorstandssprecher des Ortsvereins Grasleben, Marcel Luckstein, nahmen dabei folgende Ehrungen vor: Johanna Kasprzyk (10 Jahre), Magdalena Weber (30 Jahre) und Schriftführerin Marianne Wermuth (40 Jahre).



Von links: Dirk Korzinovski, Marianne Wermuth, Marcel Luckstein

Mit Blick auf die Jahreshauptversammlung im kommenden Jahr, warb Marcel Luckstein bei den Mitgliedern schon jetzt darum, sich einmal im Hinblick einer möglichen Mitarbeit im Vorstand Gedanken zu machen, da einige Vorstandsmitglieder im kommenden Jahr ausscheiden werden.

## Jahreshauptversammlung AWO-Ortsverein Lauingen

Zur Jahreshauptversammlung lud der Ortsverein Lauingen Anfang März ein. Es wurde Rückschau gehalten, und zu geplanten Aktivitäten in diesem Jahr lud die Vorsitzende Heike Müller ein.

Den Kassenbericht trug Petra Wild vor, und abschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Neuigkeiten aus dem Kreisverband erfuhren die Anwesenden vom Kreisgeschäftsführer Dirk Korzinovski. Langjährige Mitglieder wurden während der Versammlung auch geehrt.



Von links: Vorsitzende Heike Müller, Kreisgeschäftsführer Dirk Korzinowski, Bernd Rose, Jürgen Kreuzfeldt, Susanne Kluge, Ernst Velke, Conny Kreuzfeldt, Annemarie Bätge, Erika Hoppe, Bürgermeister der Stadt Königslutter Alexander Hoppe, Klaus Dieter Schaper.





Von links: Heike Müller, Urs Hochsprung, Axel Müller, Ingrid Ehrlichmann, Hartmut Tschacksch, Marina Müller, Petra Wild, Antje Bednarz, Annegrit und Norbert Ulrichs.

## Winterwanderung

**Mitglieder des Ortsvereins Lauingen trafen sich im Februar zur Winterwanderung durch die Lauinger Feldmark und wanderten zur Gaststätte "Lindenhof" in den Nachbarort Bornum.**

Zum Mittagessen wurden die Wandernden bereits von den älteren Mitgliedern erwartet und zusammen ließen sich alle den Braunkohl schmecken. Die Braunkohlkönigin Christel Schawell wurde durch eine Schätzaufgabe ermittelt und erhielt den Pokal.



## Jahreshauptversammlung AWO-Ortsverein Jerxheim

**Im März 2023 konnte der Ortsverein wieder eine Jahreshauptversammlung halten. Dabei wurden die Verläufe der letzten drei Jahre besprochen und ein Ausblick auf die kommenden Jahre gehalten.**

Auch der neue Vorstand wurde mit Vorsitzendem Hans-Jürgen Rabmund und Stellvertreterin Renate Weihs neu gewählt. Nach den Wahlen wurden die Jubilare durch den Kreisgeschäftsführenden Dirk Korzinovski und Hans-Jürgen Rabmund geehrt.



Von links: Marga Schneider, Karla Hille, Beate Veith und; (vorn) Wilma Kortegast und Renate Weihs

## Jahreshauptversammlung AWO- Ortsverein Esbeck

**Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand mit den Bürgermeistern der Stadt Schöningen und dem Kreisgeschäftsführer Dirk Korzinovski statt.**

Die Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt und wurden von der Vorsitzenden Vera Minge begrüßt. Dem folgten Grußworte der Gäste. Nach einer Schweigeminute zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder erfolgte ein gemeinsames Kaffeetrinken. Währenddessen ehrten Dirk Korzinovski und Vera Minge diverse Mitglieder für ihre langjährige Mitglied-



schaft. Mit einem gemütlichen Beisammensein und einem Abendessen wurde die Versammlung beendet.

# Programm des Stützpunktes Bad Harzburg



Seit Februar 2023 bieten wir in unserem Stützpunkt Bad Harzburg jeden Freitag Angebote und Aktivitäten an. Alle Veranstaltungen finden in den neuen Räumlichkeiten des AWO-Kreisverbandes Region Harz e. V. statt: Herzog-Wilhelm-Str. 64 c in 38667 Bad Harzburg. Zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen gehören folgende Aktivitäten:

▶ **Spiele-Bastel-Nachmittag**

Jeden zweiten Freitag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 15:30 Uhr bieten wir einen Spiele-Bastel-Nachmittag an. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, und es wird nach Lust und Laune gespielt und/oder gebastelt. Bastelmaterialien sind vorhanden.

▶ **Kaffee und Kuchen**

Am dritten Freitag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr treffen sich alle Interessierten zum Kaffee- und Kuchennachmittag, um gemeinsam Zeit bei netten Gesprächen zu verbringen. Wer Lust hat, bleibt im Anschluss, um beispielsweise Bingo oder weitere Spiele zu spielen.

▶ **Bingonachmittag mit weiteren Brettspielen**

Wir laden jeden dritten Freitag im Monat in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Spielen ein. Wer Lust hat, nette Nachmittage mit Bingo (und weiteren Spielen) zu verbringen – ob Jung oder Alt –, kann gerne zu uns kommen. Kommen und spielen Sie mit uns, denn Spielen macht Freu(n)de.

▶ **Kinonachmittag**

Jeden vierten Freitag im Monat in der Zeit von 15:00 bis 16:45 Uhr bieten wir einen Kinonachmittag für Groß und Klein an, wobei ein familienfreundlicher Film (FSK 0) gezeigt wird.

▶ **Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Betreuungsverfügung**

Einmal im Quartal bieten wir eine Informationsveranstaltung zu den Themen Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Betreuungsverfügung an. Dabei wird die zuständige Mitarbeiterin Sie über die wichtigsten Themen zur Vorsorge in persönlichen Angelegenheiten informieren und Vordrucke austeilen.

**SIGERT** Druck- & Medienhaus

## Nachhaltig LEBEN

Wir drucken mit 100% Öko-Strom aus Wasserkraft.

**Zeichen setzen!**  
Kennzeichnen Sie Ihre Druckprodukte mit unserem neuen Umweltlabel.  
Wir beraten Sie gern.

**Ihr DruckLotse**  
... sorgt für sichere Navigation in Sachen Print, Kommunikation und Marketing.

[www.sigert.de](http://www.sigert.de)



Interessierte zu den Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO-Kreisverbandes Region Harz e. V. können sich jederzeit an Frau Klimont unter **05321/34 19 12** oder **0173/16 99 357** oder per E-Mail unter **klimont@awo-region-harz.de** wenden.



## Neue Räumlichkeiten des AWO-Kreisverbandes Region Harz e. V. in Bad Harzburg

**Dem AWO-Kreisverband Region Harz e. V. ist es gelungen, neue attraktive Räumlichkeiten – direkt in der Bad Harzburger Innenstadt – anzumieten.**

Durch den neuen Standort möchten wir unseren Mitgliedern und allen Interessierten in Bad Harzburg räumlich näher kommen und Aktivitäten und Angebote vor Ort anbieten. Neben unseren Angeboten nutzen wir die Räumlichkeiten zudem, um Integrationskurse für zugewanderte Menschen anzubieten.

Am **3. Februar** haben wir mit einem Tag der offenen Tür unsere neuen Räumlichkeiten vorgestellt. Dabei wurden Gastreden gehalten, die Besucher und Besucherinnen konnten sich die neuen Räu-

me anschauen und mit der Geschäftsführerin Frau Tjorven Maack und den zuständigen Mitarbeiterinnen Frau Kristine Sterzer und Frau Olivia Klimont ins Gespräch kommen. Zudem wurde der Aufenthalt mit Getränken und Knabbereien versüßt.

Der Tag der offenen Tür war zudem der Startschuss für unsere Angebote und Aktivitäten in den neuen Räumlichkeiten, welche immer **freitags** stattfinden. Diese werden bis jetzt gut angenommen. Gerne können auch Sie vorbeikommen. Wir freuen uns auf Sie!

**Unsere neuen Räumlichkeiten in Bad Harzburg finden Sie auf der Herzog-Wilhelm-Straße 64 c in 38667 Bad Harzburg.**

## Erweiterte Dienstleistungen des AWO-Kreisverbandes Region Harz e. V.

**Der AWO-Kreisverband Region Harz e. V. hat seine Dienstleistungen und Beratungsangebote um zwei weitere Bereiche erweitert.**

Zum einen um die „Gewaltberatungs- und Koordinierungsstelle zur Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ (kurz JuKiB genannt) und zum anderen um die „Fachstelle für Früh- und Zwangsehen“. Das JuKiB ist sowohl für Betroffene, als auch für Einrichtungen und Institutionen eine erste Anlaufstelle, um sich beraten und aufklären zu

lassen. Die Fachstelle für Früh- und Zwangsehen befasst sich wissenschaftlich mit den Themen und klärt zudem Einrichtungen und Institutionen darüber auf.

Für beide Einrichtungen ist unsere Mitarbeiterin Frau Sterzer zuständig. Sollten Sie Beratung und/oder Informationen wünschen, erreichen Sie Frau Sterzer telefonisch unter **05321/34 19 19** oder **0162/80 75 429** oder per E-Mail unter [sterzer@awo-region-harz.de](mailto:sterzer@awo-region-harz.de).



© Fotos: AWO International

## Vergessene Krisen #InDenFokus rücken

Viele Krisen in der Welt spielen sich weitgehend unbeobachtet ab. In Bangladesch leben über eine Million geflüchtete Rohingya aus Myanmar seit Jahren in Geflüchtetenlagern, die sie nicht verlassen dürfen. Sie sind kontinuierlich auf humanitäre Hilfe angewiesen. Im Libanon sorgen politische Instabilität und eine Wirtschaftskrise für Armut und Perspektivlosigkeit, und im Südsudan müssen viele Menschen wegen der Folgen des Klimawandels und andauernder Konflikte ihre Heimat verlassen.

Mediale Berichte über diese verheerenden Situationen sieht man in Deutschland kaum. So wurde in der Tagesschau in der ersten Jahreshälfte 2022 über die britische Königsfamilie umfangreicher berichtet als über den globalen Hunger und über den Sport mehr als über den gesamten globalen Süden\*.

Gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt und über 30 Hilfsorganisationen beteiligt sich AWO International an der Gemeinschaftskampagne **#IndenFokus**, um „vergessene Krisen“ wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Dazu wurden für 2023 stellvertretend drei Kampagnenländer ausgewählt: Libanon, Südsudan und Bangladesch. „Menschen leiden, auch wenn wir sie nicht leiden sehen. Deswegen ist diese Kampagne so wichtig: Um Leid sichtbar zu machen, aber auch, um einen Beitrag dazu zu leisten, es zu lindern“, sagt Luise Amtsberg, Beauftragte der Bun-

desregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe und Schirmherrin von **#IndenFokus**.

Luise Amtsberg reiste im März in den Libanon und im April in den Südsudan, um sich selbst ein aktuelles Bild über die Situation der Menschen und die Bedarfe für humanitäre Hilfe zu machen. „Der Libanon kollabiert vor unseren Augen“, sagte sie im Anschluss. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Soziale und politische Spannungen, die Auswirkungen des Krieges in Syrien und die Versorgung der syrischen Flüchtlingen, der Verfall der Währung um 95 Prozent und eine daraus resultierende große Armut in der Bevölkerung. Und auch wenn der Kontext im Südsudan ein völlig anderer ist, kommen auch hier multiple Krisen zusammen und führen zu unermesslichem menschlichen Leid, das in Deutschland kaum wahrgenommen wird. „Dies zu ändern, ist Auftrag unserer Kampagne“, so Amtsberg.

AWO International beteiligt sich an der Kampagne. Gemeinsam mit Partnerorganisationen in Bangladesch und im Libanon unterstützt AWO International die Menschen

vor Ort beispielsweise durch niedrigschwellige Gesundheitsangebote, den Aufbau von sanitären Einrichtungen und die Versorgung mit sauberem Trinkwasser. In Uganda setzt sich AWO International zusammen mit lokalen Partnern für südsudanesischen Flüchtlinge ein. Der Fokus liegt dabei auf Ernährungssicherung und Geschlechtergerechtigkeit in den Flüchtlingslagern sowie den aufnehmenden Gemeinden.

Ohne die mediale Aufmerksamkeit für vergessene Krisen gibt es wenig Impulse, für Menschen zu spenden. Dieses Vergessenwerden führt auch dazu, dass es wenig politischen Druck gibt, Krisen zu lösen. Gleichzeitig erhalten immer weniger Menschen humanitäre Hilfe. Daher hoffen wir auf Ihre Solidarität, um gemeinsam mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung für die Menschen in Krisengebieten zu schaffen.

Spendenkonto:  
AWO International  
IBAN:  
DE83 1002 0500 0003 2211 00  
Bank für Sozialwirtschaft  
Stichwort: Vergessene Krisen



Gemeinsam mit lokalen Partnern hat AWO International seit 2017 bereits fünf Nothilfeprojekte in den Rohingya-Flüchtlingslagern in Bangladesch durchgeführt.

\*Quelle: L. Ludescher, „Das Verschwinden der 85 Prozent“, in EJO European Journalism Observatory

# Rätseln Sie mit!

Wir verlosen eine AWO-Edelstahl-Isolierflasche für Heiß- & Kaltgetränke

Die Gewinnerin des Gewinnspiels aus der letzten Ausgabe (01/2023) ist Sabine Bunkus aus Denkte.

Vielen Dank allen, die sich am Gewinnspiel der letzten Ausgabe des AWO-BLICK-Punkts beteiligt haben. Wir haben die Gewinnerin schriftlich informiert und wünschen viel Spaß mit dem Gewinn.

Das Lösungswort der Ausgabe 01/2023 hieß: **SCHMETTERLING**



© Foto: wanwipa - adobe.stock.com

Ansehen, Prestige, Bild (engl.)	↘	Innenhof (lat.)	↘	Bogenschoss	↘	Zusammengetragenes	Riese d. griechischen Sage	↘	Brei aus Früchten, Kartoffeln	Fleischwurst	↘	törichter Mensch	↘	sich schrittweise fortbewegen	ewiger Schnee im Hochgebirge	↘	Erinnerung
Geheimbund auf Sizilien	→					Ware im Schaufenster		7						Spaß, Vergnügen (ugs.)			
griechische Göttin	→	6		der Rote Planet	→				wilde Menge, Schar			sandiges, unbebautes Land			5		
wütend, sehr zornig	→							Bibliotheksraum	↳					Oper von Weber			unbestimmter Artikel
↳				kostbarer Edelstein	→	früherer Lanzenreiter					Zierde, Schmuck (Kurzwort)	Klosterfrau	→				
Bremsklotz; Spaltwerkzeug	Bargewinn		Aus-spritz-mundstück	→					Stadt in den Niederlanden	→				dicht bei, seitlich von		retten, in Sicherheit bringen	
↳				1		Kloster	Korankapitel	→				ein Europäer	↳				
niederträchtig	Verkaufsstand		Pflanze mit fleischigen Blättern	→					Trut-henne	ernen-nen, aus-ersehen	→						Rauchfang, Schornstein
↳					Abk. für Landeskriminalamt		Spitzel	→				2	Meeresvogel			Schwur	
Sammelbuch			nicht neues Gebäude	→				8		flüchtiger Augenblick	Strom in Vorderindien	→					
↳							Musik: an keine Tonart gebunden	→	4					gefrorenes Wasser			3
Idee, Einfall			Gürtellinie, Leibesmitte	→						Schriftstück, Dokument	→						

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8

Schwedenrätsel ausfüllen und Lösungswort senden an:

AWO-BLICKpunkt, AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V., Marie-Juchacz-Platz 1, 38108 Braunschweig oder per E-Mail an: [blickpunkt@awo-bs.de](mailto:blickpunkt@awo-bs.de). Bitte nicht die Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer vergessen. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2023. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich AWO-Mitglieder. Gewinner\*innen werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Bei der Teilnahme am Gewinnspiel werden Ihre Kontaktdaten in der Mitgliederverwaltung abgeglichen und ggf. aktualisiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Jetzt Rabatte für Ihr Sommererlebnis sichern!



Unsere Vorteilsseite finden Sie unter [www.mitgliedervorteile.awo-bs.de](http://www.mitgliedervorteile.awo-bs.de)

Mit diversen Angeboten unserer Vorteils-partner, wie Secret Escapes, Holiday-Park, Europcar und über 400 weiteren Onlineshops, können Sie bei Ihrem dies-jährigen Urlaub ordentlich sparen.

Unsere AWO-Mitgliedervorteile finden Sie unter [www.mitgliedervorteile.awo-bs.de](http://www.mitgliedervorteile.awo-bs.de) oder über die MIVO-App.

Sie benötigen noch den Registrierungscode für die Vorteilsseite oder Ihren persönlichen Mitgliedsausweis? Dann wenden Sie sich gerne an uns unter [mitgliedervorteile@awo-bs.de](mailto:mitgliedervorteile@awo-bs.de) oder **0531/3908-197**.



Urlaub in Franken

**HP ab 62.— €  
Buchen ohne Risiko**

**Barrierefrei-Lift-Sauna- Hallenbad-Dampfbad  
Infrarot - Livemusik-Panoramalage-Kegelbahn  
Naturpark Spessart**

Staatl. anerk. Erholungsort. 42 Gästezimmer, beste Ausflugsmöglichkeiten, 90 km Wanderwege, viele Einzelzimmer, Seniorengerecht, Biergarten, Grillabende uvm. **Prospekt. anfordern.**



Ideal für Reisegruppen. Gästeprogramme, Reiseleiter, Kutschfahrten, geführte Wanderungen, Filmabende.

**Landhotel Spessartruh, Wiesenerstr.129  
97833 Frammersbach Tel. 09355-7443,  
Fax 09355-7300, [www.landhotel-spessartruh.de](http://www.landhotel-spessartruh.de)**

## Sommerrodelbahn Sankt Andreasberg (Harz)

Die 550 Meter lange Sommerrodelbahn Sankt Andreasberg auf dem Matthias-Schmidt-Berg garantiert Ihnen ganzjährigen Rodelspaß, auch im Sommer! Mit 130 Metern Höhenunterschied kommen Sie auf der Sommerrodelbahn im Harz ganz schön in Fahrt. Auch kleine Kinder können schon mitfahren – zusammen mit einer erwachsenen Person nehmen sie auf einem Schlitten Platz und los geht die lustige Talfahrt.

Als AWO-Mitglied erhalten Sie bei Erwerb einer **10er-Karte zwei Fahrten** sowie bei Erwerb einer **5er-Karte eine zusätzliche Fahrt** kostenlos dazu. Legen Sie hierfür an der Kasse Ihren AWO-Mitgliedsausweis vor.

**Alberti-Lift GmbH**  
Matthias-Schmidt-Berg 4  
37444 St. Andreasberg  
05582/265



# Rätselspaß für alle!



Durch 7 Details unterscheidet sich das untere Bild vom oberen Bild. Könnt ihr alle finden?



Welche Fluglinie muss die Hexe zum Spukschloss nehmen?

## Kontaktadressen

**AWO-Bezirksverband  
Braunschweig e. V.**  
Marie-Juchacz-Platz 1  
38108 Braunschweig  
Tel. 0531/3908-0  
info@awo-bs.de, www.awo-bs.de

**AWO-Kreisverband  
Braunschweig e. V.**  
Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig  
Tel. 0531/8898912  
info@awo-kv-bs.de  
www.awo-kv-bs.de

**AWO-Kreisverband Wolfsburg e. V.**  
Am Drömlingstadion 10  
38448 Wolfsburg  
Tel. 05363/976919-0  
kreisverband@awo-wolfsburg.de  
www.awo-wolfsburg.de

**AWO-Kreisverband Gifhorn e. V.**  
Bergstraße 35, 38518 Gifhorn  
Tel. 05371/59478-10  
info@awo-gf.de, www.awo-gf.de

**AWO-Kreisverband Salzgitter-  
Wolfenbüttel e. V.**  
Neißestraße 16, 38226 Salzgitter  
Tel. 05341/43601  
info@awo-sz-wf.de  
www.awo-sz-wf.de

Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 27,  
38304 Wolfenbüttel  
Tel. 05331/9035-0  
info@awo-sz-wf.de  
www.awo-sz-wf.de

**AWO-Kreisverband Peine e. V.**  
Sedanstraße 15, 31224 Peine  
Tel. 05171/506970  
info@awo-peine.de  
www.awo-peine.de

**AWO-Kreisverband Helmstedt e. V.**  
Poststraße 16, 38350 Helmstedt  
Tel. 05351/531838-0  
info@awo-kv-helmstedt.de  
www.awo-kv-helmstedt.de

**AWO-Kreisverband  
Region Harz e. V.**  
Bäringerstraße 24/25, 38640 Goslar  
Tel. 05321/34190  
info@awo-region-harz.de  
www.awo-region-harz.de

**Bezirksjugendwerk der AWO BS e. V.**  
Schlossstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531/2351145  
info@jw-braunschweig.de  
www.jw-braunschweig.de



# Die richtige Entscheidung für Herz und Kopf: ein Job bei der AWO.

Fördere andere – und werde selbst  
gefördert. Durch individuelle Weiterbildung  
in deinem Job bei der AWO.



Erzieher (m/w/d)  
gesucht:  
[jobs.awo-bs.de](https://jobs.awo-bs.de)



**Bezirksverband  
Braunschweig e. V.**